

Illmitzer

3. Jg.

September 1989

Nr. 3

Pfarnachrichten

Liebe Illmitzer!

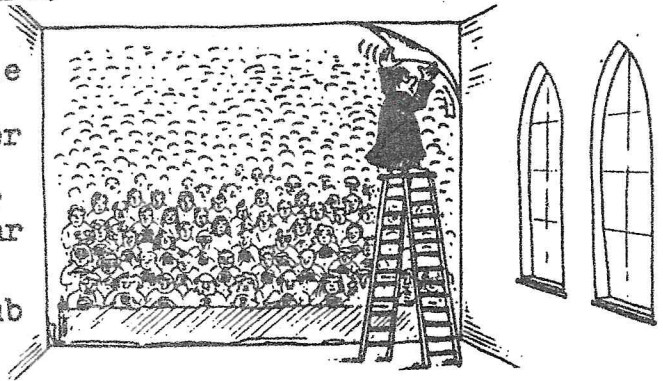
"Wie geht es Ihnen, Herr Pfarrer?"

Unter diesem Titel las ich vor einigen Tagen über die Sorgen und Probleme eines Pfarrers. Sie waren mir so sehr aus dem Herzen gesprochen, daß ich meinte, er habe meine Gedanken zu Papier gebracht. Es war nicht zu übersehen, daß die Zahl der Gottesdienstbesucher in seiner Gemeinde abnahm, und er fragte sich nach der Ursache.

Trifft dies nicht auch auf uns Illmitzer zu? Werden wir nicht von den Gästen wegen der großen Besucherzahl am Sonntagsgottesdienst bewundert? Im allgemeinen können wir dies mit einem klaren Ja beantworten. Doch beim genaueren Hinsehen muß man feststellen, daß beim Fehlen der Gäste im Sommer die Kirche nur halb voll wäre.

Ich müßte eine Tapete mit den Köpfen jener Illmitzer an die Wand kleben, die schon lange nicht mehr in der Kirche waren. Dies gilt auch für viele Kinder und Jugendliche. Ich freue mich über jene, die kommen, doch leide ich sehr darunter, daß so viele Gott nicht mehr für wichtig halten.

Meinen wir vielleicht, von Gott Urlaub nehmen zu können?



Andererseits könnte es auch sein, daß Sie mit der einen oder anderen Ansicht Ihres Pfarrers nicht einverstanden sind. Wenn Sie etwas stört, so sprechen Sie ruhig mit mir darüber. Wenn Ihr Anliegen berücksichtigt werden kann, werde ich dies gerne tun.

Ich darf Ihnen versichern, daß Sie Ihre persönlichen Probleme und Sorgen mit mir besprechen können. Sie können mit meiner Hilfe und Verschwiegenheit rechnen. Auf diese Weise könnten wir eine "Kirche mit Herz" werden. Es würden von selbst manche "Herzbeschwerden" wieder heilen.

... wir möchten
menschlich
und christlich eine

Kirche mit Herz

Dazu gebe Gott uns Mut und Bereitschaft!

Einige von uns genügen für einen Neubeginn. Wir können sicher sein, daß Gott um der wenigen Ehrlichen willen die ganze Gemeinde segnen wird. Wenn wir aber viele sind, die neu beginnen, wird der Segen umso größer sein.

Darum betet Euer Pfarrer

Josef Hirsche



AUS DEM LEBEN DER PFARRE



TSCHIDA Andreas, Angergasse 5
LACKNER Lisa, Triftgasse 20
SCHNEIDER Melanie, Zickhöhe 9
KONETSCHNY Sarah, Ufergasse 35
KROISS Sophie Dorothee, Untere Hauptstraße 18



5. August: Tschida Raimund u. Herzog Bernadette,
Zickhöhe 11

In die ewige Heimat ging
uns voraus:

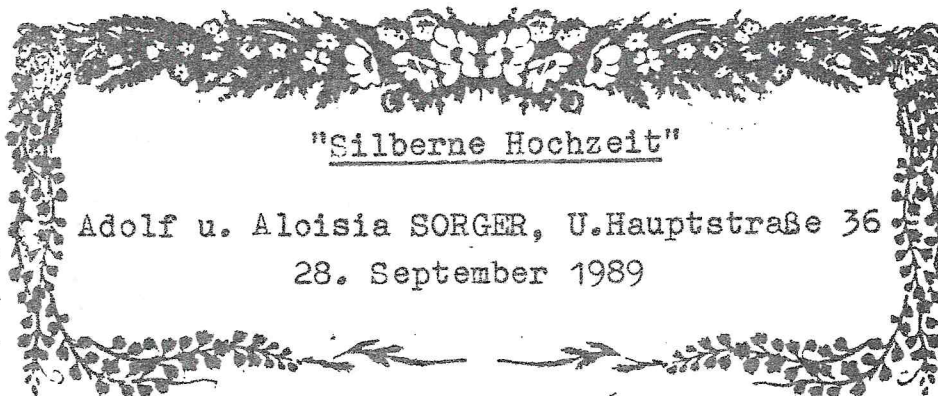


22. August: Schwarzbauer Erich, Zickhöhe 12

UNSERE JUBILARE

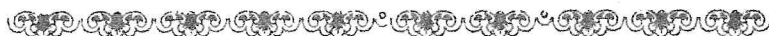
85 Jahre: Toth Maria, geb. 29.9., Zickhöhe 9

90 Jahre: Gartner Theresia, geb. 11.9., Zickhöhe 13



VERANSTALTUNGSTERMINE

- + Montag, 4.9.1989: Schulbeginn-Eröffnungsgottesdienst, HS 7³⁰, VS 8³⁰.
- + Freitag, 8.9.1989: FATIMA-Feier in Frauenkirchen mit Weihbischof
Dr. Kurt Krenn, 19 Uhr.
- + Sonntag, 10.9.1989: Fahrt zur Maria-Namenfeier (Stadthalle).
- + Sonntag, 17.9.1989: F a m i l i e n m e s s e um 9 Uhr.



Sonntag, 1.10.1989, Krankensonntag:
Kranken- u. Behindertenwallfahrt nach
Frauenkirchen, 14 Uhr Hl. Messe.

